

Boden bewirtschaftet wird, was' und wie die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion auf dem Boden der LPG produziert. Grundsätzlich wurde geklärt, daß jedes LPG-Mitglied, das in die zu bildende Abteilung delegiert wird, Mitglied seiner LPG bleibt.

Die über einen langen Zeitraum unter Leitung des Sekretariats in den fünf Grundorganisationen geführten Diskussionen verhalten den Genossen zu einheitlichen Auffassungen. Die Genossen wurden sich darüber einig, dafür einzutreten, daß vor dem Schritt zur Bildung der Abteilung alle Probleme bis zu Ende geklärt werden müssen. Das ist notwendig, so lehren es unsere Erfahrungen, um geduldig und besonnen die Menschen für die aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zu gewinnen und sie von ihrem Nutzen zu überzeugen. Sind es doch die Genossenschaftsbauern, die künftig in neuen Kollektiven arbeiten sollen. Ihre Arbeitsgewohnheiten werden sich ändern. Oftmals, müssen sie sich von alten, liebgewordenen Tätigkeiten trennen und sich für neue qualifizieren.

Dort, wo offen in den Parteiversammlungen über alle Probleme diskutiert und gestritten wird, wo Lösungswege gesucht werden, dort werden die Genossen zu Agitatoren für das Neue, sind sie in der Lage, ihre Kollegen zu überzeugen.

Persönliche Gespräche

Eine weitere Erfahrung ist, daß, nachdem in den Grundorganisationen der an der Kooperation beteiligten LPG ein einheitlicher Stand-

punkt erarbeitet wurde, das Gespräch mit den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern beginnt. Als eine wirksame Methode für die Überzeugungsarbeit haben sich bei uns die Familiengespräche erwiesen. In allen LPG der Kooperation Glauchau-Süd wurde mit den Familien von rund 80 Prozent der LPG-Mitglieder gesprochen.

Diese Gespräche, die von Genossen der LPG, Mitgliedern und Mitarbeitern der Kreisleitung, der staatlichen Organe und anderer gesellschaftlicher Institutionen geführt wurden, gaben Aufschluß darüber, wie die Genossenschaftsmitglieder und ihre Familienangehörigen über die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion dachten. Die Mehrheit brachte zum Ausdruck, daß sie jeden Schritt mitgehen würden, wenn mehr produziert wird, wenn die Arbeit leichter wird, wenn sie keine finanziellen Einbußen haben, wenn sie mehr Freizeit bekommen. Doch gleichzeitig wurde deutlich, daß bei vielen die richtigen Vorstellungen über die künftige Entwicklung fehlten. Es gab viele Fragen. Zum Beispiel: Ist die Gewähr für eine straffe Leitung und Organisation der Produktion in der künftigen Abteilung gegeben? Welche Arbeiten habe ich zu verrichten? Wie wollen wir bei Wahrung des Leistungsprinzips zu einer gerechten Verteilung und Vergütung kommen? Was wird mit meiner Hauswirtschaft? Wie ist es mit den Wegezeiten und der Versorgung in der künftigen Abteilung? Besonders die Bäuerinnen fragten, ob ihnen die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion eine ganzjährige Arbeit garantieren könne.

Immer wieder wurde die Forderung laut, die Information der LPG-Mitglieder zu verbessern. Viele meinten, wenn wir mitmachen sollen, dann müssen wir wissen, um was es geht und

INFORMATION

Abgeordnete mit Initiative

In der kleinen Gemeinde Menz, Kreis Burg, ist es vor allem der Arbeit der Genossen Abgeordneten zu danken, daß die Diskussion des Entwurfs des Gesetzes über die örtlichen

Volksvertretungen und ihre Organe genutzt wird, um die Zusammenarbeit zwischen der örtlichen Volksvertretung und der LPG weiterzuentwickeln. Dabei unterstützt sie der Abgeordnete der Volkskammer und Vorsitzender der LPG „Thomas Münzer“ Alfons Piatkowski.

Gemeinsam und mit eigenen Kräften und Mitteln wollen die Dorfbewohner im Jahre 1973 eine moderne Landverkaufsstelle bauen, zwei Wohnungen im Dorf um- bzw. ausbauen.

Werterhaltungsarbeiten an sieben Häusern verrichten, kulturelle Einrichtungen schaffen, das Werkkuchenessen verbessern und die Gaststätte renovieren. Die junge Genossin Bürgermeisterin stützt sich auf die Jugend des Dorfes. Im Januar haben Abgeordnete und Jugendliche, mit Unterstützung der LPG, Baufreiheit für den Bau der neuen Verkaufsstelle geschaffen. Auf gleiche Art und Weise sollen auch andere Vorhaben im Planjahr 1973 realisiert werden.

(NW)